

L e o g a n g e r Z e i t t a f e l

=====

- 930 „Liuganga“ erstmals als Name der Ache urkundlich genannt /
Beginn der Besiedlung.
- 1208 „Leugange“ als Ortsname genannt.
- 1323 Nebenkirche in Leugange genannt.
- 1424 der See in der Werungim Pintzgew den Ramseidern und iren
sechs elichen Sunen zu Leibgeding verliehen."
- 1434 EB. Johann II. gibt das Bergwerk in der Leugange dem Hansen
Schmeltzer und Veiten Stockhamer in Bestand.
- 1482 die erste Glocke.
- 1513 Kirchweihe nach Umbau.
- 1534 ein eigener Priester / darauf Kuratie
- 1549 Die Kuratie zu Kariats erhoben / 200 Häuser / 1300 Seelen
- 1559 das Badhaus bereits gern besucht.
- 1600 Schreibweise „Leogang“ bereits üblich.
- 1617 das 1534 angekaufte Prüelgut vom Vikar bezogen.
- 1691 das Berg- und Hüttenwerk an Salzburger und Saalfeldner Bürger zu
Erbrecht verliehen, solange die Geschlechter katholisch bleiben.
- 1698 ein ständiger Hilfspriester. / Zwischen
- 1726 und 1791 lie Eisenkette um die Kirche angebracht.
- 1731 Leogang ärgster lutherischer Ketzherd in der Belegschaft.
- 1741 ein Pfaarschule erwähnt.
- 1745 letzter Kirchenumbau.
- 1751 Ankauf und Umbau des Oberhauses zum Vikariatshaus.
- 1752 zwei kleinere Glocken.
- 1770 Hüttkapelle erbaut.
- 1800 40 Todesfälle an Blattern.
- 1804 Verheerender Hagelschlag - 64000 Gulden Schaden.
- 1819 Schule Hütten im Christernhäusl eröffnet.
- 1821 Cierzigstündiges Gebet von Wohltätern gestiftet.
- 1829 Salinenkonvention zwischen Österreich und Bayern abgeschlossen /
Seit dem in Leogang ein bayrisches Forstamt.
- 1838 Kobald Gesellschaft Leogang.
- 1848 Leogang Ortsgemeinde / Beginn der Grundentlastung / in Hütten
Bau eines ebenerdigen Schulhauses.
- 1858 das Vikariat zur Pfarre erhoben.
- 1859 das Meßnerhaus gemeindeeigenes Schulhaus / Große Glocke / Um diese
Zeit erwirbt Krupp-Berndorf das Berg und Hüttenwerk
- 1864 Wahl und Konstituierung des ersten Gemeindeausschusses.
- 1870 Beginn der Vermessung und der Vorarbeiten zum Bahnbau / das
Postamt bereits im Betrieb.
- 1873 Verlagerung des Bahnbaues nach Leogang / Aufstellung eines
Gendarmeriepostens in Hütten (Forsthaus).
- 1875 30.). Feierliche Probefahrt und Eröffnung der Giselerbahn / der
Gendarmerieposten nach Leogang Nr. 3 verlegt. Druckspritze
und Dreschmaschine bald im Gebrauch.
- 1878 Dorfschule zweiklassig.
- 1881 Hüttschule bekommt durch Aufbau eines Stockes ein neues Schulzimmer
Poschacher fährt mit einem Hochrad.
- 1889 Gründung der Musikkapelle / Friedhofverlegung.
- 1891 Gründung der Freiw. Feuerwehr / Saugspritze eingestellt.
- 1892 Bewilligung des Leonhardmarktes.
- 1895 Gründung der Raiffeisenkasse / Häckselmaschine mit Schwungrad
bereits in Gebrauch.

- 1899 Hochwasserkatastrophe und Zugunglück beim Wächterhaus 116 /
Erstes Fahrrad.
- 1900 Dorfschule dreiklassig / Wendmaschine im Gebrauch.
- 1904 Hüttschule zweiklassig / Umbau / Erstes Auto durchgefahren.
- 1907 Tägliche Postzustellung durch den Briefträger / die Milchmaschine
verschafft sich vereinzelt Eingang.
- 1909 Neubau der Dorfschule unter GV. Paul Leitner.
- 1912 Hochwasserkatastrophe / Baubeginn der zweiten Gleisanlage.
- 1914 Neues Stationsgebäude / Dorfschule veirklassig / Gründung der
Freiw. Feuerwehr Hütten / Glocken und Boten vrkünden Mobili-
sierung / Landsturmmänner bewachen die Bahn.
- 1916 Etablierungstruppen in der Gemeinde.
- 1918 Zusammenbruch der Monarchie / Zurückflutende Truppen durchs Tal /
Kaiserjäger und Ungarn geraten am Bahnhof in ein Scharmitzel.
- 1919 Gemeindevorsteher Hutter erster Bürgermeister / Ausbau der
Militärtelephonlinie für die Postverwaltung / Tödliche Blatter-
fälle.
- 1921 Große Glocke in Salzburg geweiht.
- 1924 Weihe von zwei kleineren Glocken / Bau des Elecktrizitätswerkes.
- 1927 Die Giselabahn nimmt den elektrischen Betrieb auf.
- 1928 Haltestelle „Leogang-Steinberge“ eröffnet / Erste Motorsprtze.
- 1931 bis 1939 Schulexpositur Griessen.
- 1934 Bau der Bahnhofzufahrtssraße.
- 1935 Haltestelle „Berg-Grießen“ eröffnet - Räume 1951.
- 1936 Strassenbau Weißbach-Grießen / Hütten Motorspritze.
- 1937 Magnesitbergbau un Materialseilbahn in Betrieb genommen.
- 1940 Anhalten der Schülerzüge beim Wächterhaus 114 über Winter.
- 1941 Strasse Saalfelden - Bäckewirt vom Land übernommen.
- 1942 die Schülerzüge halten beim WH 114 ganzjährig.
- 1945 Unser Tal vom Krieg bedroht / Erst Sammellager / in Berg-Grießen
amerikanische, in Hocfilzen französische Paßkontrolle bei mehr-
jähriger Dauer / US Panzer rücken ein / Us Besatzung im Dorf.
- 1947 Erstmals Leonhardiritt / Dorfschule fünfklassig.
- 1948 Weihe des unter Bgm. Josef Neumayer umgebauten alten Schulhauses
zum Gemeindehaus, /
- 1949 Weihbischof Dr. Johannes Filzer weiht die neuen Glocken /
Sechzigjahrfeier der Musikkapelle.
- 1950 Haltestelle „Hütten“ errichtet / Strassenverlegung zu Brennt /
Dorfschule sechsklassig.
- 1951 Sechzigjahrfeier der Freiw. Feuerwehr. Eine neue Motorspritze
als Jubelgabe.
- 1952 Magnesitwerk von der österreichisch-amerikanischen Magnesit-
AG. Tadenthein übernommen und erweiterung derselben.

-.